

imc My Digital School

Digitale Kompetenzen im Netz



Welche Kompetenzen von Schüler*innen sind nötig für ein selbstbestimmtes Bewegen in der digitalen Welt?



„Die jungen Leute können doch alle mit dem Internet umgehen!“ So oder so ähnlich denken viele über die Generation Z. Doch stimmt das wirklich? Denn auch wenn diese Generation in der digitalen Welt aufgewachsen ist, bedeutet eine aktive Nutzung der digitalen Medien und des Internets nicht unbedingt auch einen versierten Umgang.

Schüler*innen sollten daher verschiedene Kompetenzen besitzen, um souverän mit digitalen Medien im Unterricht arbeiten und sich sicher im Netz bewegen zu können.

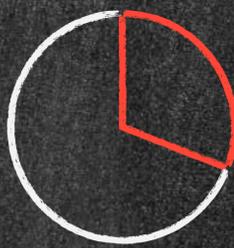
12- bis 19-jährige



89%

89% nutzen Internet täglich

14-24-jährige



31%

31% gaben an, dass ihre Internetkenntnisse sehr gut sind



62%

62% gaben an, dass für sie persönlich die Infizierung des Computers oder anderer Geräte mit Schadprogrammen zu den größten Risiken bei der Internetnutzung gehört

Diese Kompetenzen sollten im Umgang mit digitalen Medien geschult werden

1

Informationssicherheit

Schützen und sicher agieren

Schüler*innen sollten die Risiken in digitalen Umgebungen kennen. Auf sichere Passwörter zu achten, verdächtige Websites bei der Informationsbeschaffung zu meiden und Endgeräte vor Viren oder Cyber-Attacken zu schützen, hilft dabei, Sicherheitslücken zu schließen.



Suchen und auswerten von Informationen

Schüler*innen sollten eigenständig in der Lage sein, Erklärvideos, Anleitungen oder Informationen zur Beantwortung einer Frage zu suchen und die Ergebnisse anschließend zusammenzuführen. Das bereitet sie auch auf die spätere Ausbildung oder ein Studium vor.



2

3

Umgang mit Fake News

Erkennen und bewerten

Die Informationsflut im Internet wird nicht immer ausreichend gefiltert und reflektiert. Informationen und deren Quellen sollten daher kritisch betrachtet und hinterfragt werden können, um seriöse Informationen von Fake-News zu unterscheiden.



Kommunizieren

Die Schüler*innen sollten die Umgangsregeln für ein respektvolles Miteinander kennen und einhalten – auch online (vgl. auch Infografik "Grundregeln des virtuellen Unterrichts"). Die Kommunikation sollte zudem an die Umgebung angepasst werden und trotzdem angemessen sein (Schule vs. Freizeit).



4

Fazit

Die digitale Welt birgt Chancen und Risiken, mit denen Schüler*innen lernen müssen, verantwortungsvoll umzugehen. Lehrkräfte sollten daher auf die Vermittlung dieser Kompetenzen achten, um den Online-Unterricht möglichst sicher gestalten zu können.

Quellen:
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/943774/umfrage/selbsteinschaetzung-der-internetkompetenz-von-jungen-menschen-in-deutschland/>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/943840/umfrage/befuerchtete-risiken-der-internetnutzung-unter-jungen-menschen-in-deutschland/>
<https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/vielen-schuelern-fehlen-digitale-kompetenzen/>
https://www.bildung-my.de/export/sites/bildungserver/downloads/unterricht/rahmenplaene_allgemeinbildende_schulen/fachuebergreifend/Finalfassung-Rahmenplan-digitale-Kompetenzen.pdf
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/2016_12_08-KMK-Kompetenzen-in-der-digitalen-Welt.pdf